

Günter und Luise und Auferbauer • Tourentipp Nr. 1031
guenter.auferbauer@chello.at

ORF Radio Steiermark und Steirische Verkehrsverbundgesellschaft
Wandertipp-Sendereihe im Sommer 2014

Moderation: Barbara Echsel-Kronjäger, Tel. 470-28510
Autor: Günter Auferbauer

Inhalt • Sendetermine

Verkehrsverbund-Wanderfolder Nr. 40 • „Raabklamm“
Dienstag, 1. Juli 2014

Durch die Kleine Raabklamm zum Jägerwirt und auf dem Mortantschweg in die Energiestadt Weiz

Ideal ist das „Freizeit-Ticket“ zum „Wandern mit Bus und Bahn“

Die Kleine Raabklamm ist für Familien die Feine.

Mitterdorf an der Raab – Farkas-Mühle –
Oberdorf, GH Dorfwirt – Wünschbachbrücke
– Kleine Raabklamm – Mortantsch,
Jägerwirt – Göttelsberg – Waldlehrpfad –
Weiz Hauptplatz – Bahnhof Weiz

Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge:
5 Std. • Anstieg 360 Hm, Abstieg 310 Hm •
15 km

Das Besondere. Die Wanderstrecke liegt im Naturpark Almenland, ist vorbildhaft beschildert, lässt sich einfach begehen und erweist sich als ein ideales Ziel für „Ausflüge mit Kind und Kegel“ nahe am Wasser. Speziell Familien und familiäre Gruppen erfreuen sich riesig an der Kleinen Raabklamm.



Bequem geht's mitten im Grazer Stadtzentrum los.

Wandern mit Bus und Bahn. Die Öffi-Verbindung Graz – Weiz – Graz zählt zu den „starken Linien“ in der Ost-Steiermark:

- a) Regionalbusse verkehren sowohl über Mitterdorf an der Raab als auch über Gschwendt.

- b) Zusätzlich nutzbar sind Bus- und Zugverbindungen von und nach Weiz über Gleisdorf.
- c) Als Park-and-Ride-Platz offeriert sich die Bushaltestelle Kumbergbrücke: Ab hier lässt man sich mit dem Bus nach Mitterdorf an der Raab fahren, erwandert beispielsweise die Kleine Raabklamm und fährt vom Jägerwirt mit dem Bus zurück zur Kumbergbrücke. Bitte einsteigen!

Von Mitterdorf in Richtung Kleine Raabklamm. Ab dem Gemeindeamt Mitterdorf und der großen Orientierungstafel schlängelt sich unsere Wanderroute – gemeinsam mit einer Laufstrecke – vom Sportplatz und dem Abfall-Sammelzentrum (ASZ) in das Grünland. Eine am Waldrand liegende kleine Wegkuppe ermöglicht uns weiträumigen Überblick. Die weiterführende Wanderstrecke leitet zur ...

Farkas-Mühle in Oberdorf (412 m). Welch ein denkmalwürdiges Betriebsgebäude. Wie fein, dass dasselbe einfühlsam erhalten wird. Von der Mühle gehen wir über die Raabbrücke und, entlang einiger Wohnobjekte zum Gasthaus „Dorfstüberl“; einladend wirkt dessen Gastgarten. Trinkpausen erfrischen, folglich halten wir an diesem gastfreundlich eingerichteten Wegpunkt gern an. Ab dem Parkplatz beim benachbarten Gehöft Schoberhof verbindet der Rad- und Wanderweg, flussaufwärts, zur Weggabelung an der ...



Die Farkas-Mühle in Oberdorf.

Wünschbachbrücke (420 m). Eine Tafel informiert zu den Raabklamm-Wegen. Richtung Jägerwirt verläuft auch der „Energie-Weg“. Wegtafeln weisen in Richtung „Kleine Raabklamm“. Darin sind wir bereits unterwegs und legen bis zum Jägerwirt rund fünf Kilometer zurück. Uferwege leiten in das Herzstück der Kleinen Raabklamm. Die kurze Passage bergan heißt ...

Franz-Ludwig-Steig. An dessen Scheitelpunkt liegt das „Ewald-Moser-Platzl“ (444 m). Die weiterführende Strecke verbindet, kurz abwärts, zum durchgängig ebenen Raab-Uferweg; dieser wird zusätzlich genützt als Laufstrecke, Radroute und Reitweg. Wir erreichen, als nächsten markanten Wegpunkt, den ...



Die Raab, nahe dem Franz-Ludwig-Steig.

Stoffmühlsteg. Auch hier zielt unsere Gehrichtung auf den Jägerwirt: Wir folgen daher dem Fahrweg – er verläuft über eine kleine Kuppe (455 m) und erreichen die Steinbergstraße. Auf ihr gehen wir zur nahen ...

Raabannerlbrücke (446 m). Nur wenige Schritte danach fühlen wir wieder Naturboden unter den Schuhen. Das anschließende Wegstück verbindet am waldseitigen Rand der Stöcklannerlwiese zum ...

Niesbauersteig. Dieser ist kurz, verläuft entlang eines Waldrandes und – schneller, als angenommen – erreicht man die Bushaltestelle „Steinberg Schlegl“. Ab hier fehlt ein Stück Uferweg – auch wollen wir nicht der Landesstraße folgen –, daher gehen wir, auf Asphalt, bergan zum ...

Saurucken (506 m). Diese Fußwegstrecke ist faktisch verkehrsfrei. Über denselben Umweg, bergan und bergab erreichen wir das vermutlich populärste Raabklamm-Gasthaus, den ...

Jägerwirt (457 m). Wandergäste sind bei Christine Rosenauer gut aufgehoben: Die Jägerwirtin und deren Tochter informieren kompetent zu den Raabklamm-Wegen. Beim Jägerwirt bzw. an der anliegenden Bushaltestelle „Mortantsch Jägerwirt“ verbinden sich die Kleine Raabklamm, der Mortantsch-Weg und die Große Raabklamm. Linienbusse verkehren Richtung Graz und Weiz. Als die logistisch bessere Wanderweg-Anschlussstrecke erweist sich der ...

Mortantsch-Weg: Jägerwirt – Weiz. Man folgt dem in die Große Raabklamm führenden Weg zum Kraftwerk (460 m) und, nun bergan, ein Stück in das anschließende Waldgelände. Die Weggabel (530 m) liegt nahe am oberen Waldrand. Wegzeichen leiten in die ...

Siedlung Mortantsch (545 m). Darin gehen wir die Straße abwärts zum Gehöft Raser vlg. Hansjörglbauer, zweigen beim blauen Hydraten (zugleich beim etwas versteckt stehenden Wegkreuz) linker Hand ab und folgen der Flurstraße zu deren Gabelung (510 m). Hier, am Rand einer eingezäunten Schafweide, links weiter: durch eine Wegsenke (500 m) zu einem Bildstock (505 m), eben vorbei, und ab nächsten Kreuzung die Flurstraße abwärts zur Brücke am Mortantschbach (485 m); hier steht ein eisernes Gedenkkreuz. Bergan zum Verkehrsspiegel (505 m). Rechter Hand überqueren wir die Straße, und gehen über eine Lichtung zum Waldrand. Am Waldweg unbedingt die Markierung, konkret die rot-weiß-roten Farbmarken beachten; diese leiten allmählich, nach links, aus dem ebenen Waldstück. Man erreicht die ...

Ortstafel Göttelsberg (515 m). Unweit davon erreicht man die Bushaltestelle „Göttelsberg Hafningweg“. Unsere Wanderstrecke ist identisch mit dem „Natur-Erlebnisweg“; auch dieser leitet durch die Wohnsiedlung. In Richtung der Häuser Nr. 247– 251 gehend, erreichen wir wieder die Straße und, wenig oberhalb, den Kreisverkehr (533 m); er liegt nahe am Gemeindeamt Mortantsch. Der Gehsteig, anfangs am Rand einer Wiese situiert, verbindet zu einem wortrecht „erlebniswerten Wegpunkt“; ausgewogen breitet sich sakrale und profane Sphäre: Der stattlich dimensionierte ...

Bildstock in Göttelsberg (585 m) wurde anno 1777 errichtet; unter den beiden Linden – sie gleichen riesenhaften Wächtern, schützen den Bildstock vor Wind und Wetter – ist ein Rastplatz eingerichtet. Dessen einzigartige Lage nutzen wir möglichst lang. Schlussendlich setzen wir zum Abschluss an: Wir gehen entlang eines Weidegrundes abwärts zum Waldrand. Darin erreichen wir den ...



Der Bildstock in Göttelsberg.

Waldlehrpfad. Dieser leitet durch den Hofstattwald. Wir erreichen zunächst ein Wasserreservoir (515 m). Anschließend verläuft unsere Wanderstrecke in weithin frei überschaubarem Naturraum – zugleich lugt das Dach des Tabor hervor. Wir nähern uns aus dem naturnahen Stadtrandbereich dem am Tabor anliegenden ...

Hauptplatz von Weiz (Taborkirche, 479 m).

Überaus lohnend ist ein Rundgang; alle historischen Objekte sind mit einem Kurztext beschrieben. Wer zielstrebig den Endpunkt anstrebt, geht vom Informationsbüro in Richtung Pizzeria David – bitte, hier lohnt ein Degustieren. Die Stadtspazierstrecke verläuft auch am Weizbach und zur Kreuzung an der Birkfelder Straße. Aus ihr erreicht man die S-Bahn-Station Weiz und, nicht weit davon entfernt, den ...



Der Weizer Hauptplatz mit der Taborkirche.

Bahnhof Weiz (456 m). Ab „Weiz Bahnhof“

verkehren zusätzlich Regionalbusse.

Bitte beachten: In Richtung Graz halten nicht alle Busse an der Haltestelle „Weiz Bahnhof“.

Der zentrale Busknoten heißt „Kapruner-

Generator-Straße“ – jedoch liegt diese Haltestelle nördlich der S-Bahn-Endstation Weiz.

Spezielle Informationen

Bushaltestelle Mitterdorf an der Raab – Farkas-Mühle – Oberdorf, GH Dorfwirt – Wünschbachbrücke – Kleine Raabklamm – Mortantsch, Jägerwirt – Große Raabklamm, E-Werk – Siedlung Mortantsch – Göttelsberg – Waldlehrpfad – Weiz Hauptplatz – Bahnhof Weiz

Verkürzte Strecke:

Rückfahrt ab Mortantsch, Jägerwirt (Schnittpunkt Kleine Raabklamm / Große Raabklamm),

Orientierung • Wanderkarten

Wanderführer: „Raabklamm“ – www.raabklamm.at

Wanderkarten: Freytag-Berndt (FB), WK 131 – ÖK: www.amap.at

Einkehrstätten • Touristische Informationen

Dorfstüberl (Ruhetag: Di), in Oberdorf; Tel. 0664-9129966

Jägerwirt (Ruhetag: Mi), Raabklamm; Christine Rosenauer, Tel. 03172 / 67530

Unterwegs mit Bus und Bahn • Park + Ride

Anfahrt nach Mitterdorf an der Raab:

- Regionalbus; Linien 200, 220

Rückfahrt, je nach Wandertour-Endpunkt:

von Weiz, Richtung Graz über Gleisdorf:

- S-Bahn-Linie S31; Züge verkehren Mo bis Sa Mittag
- Regionalbus; Linie 202 (Radtransport); umsteigen in Gleisdorf zur S3, Richtung Graz von Weiz, Richtung Graz über Mitterdorf an der Raab und Kumbergbrücke:

- Regionalbus; Linie 200

von Weiz bzw. Mortantsch Jägerwirt, Richtung Graz über Gschwendt, Kumbergbrücke:

- Regionalbus; Linie 201

Park-and-Ride-Plätze (Auswahl):

- P+R Kumbergbrücke; mit Regionalbus

a) Linie 200, nach Mitterdorf an der Raab;

b) Linie 201, nach Mortantsch Jägerwirt

- P+R Mitterdorf an der Raab; Rückfahrt von Weiz mit Regionalbus, Linie 200;

- P+R Mortantsch Jägerwirt; Rückfahrt von Weiz mit Regionalbus, Linie 201;

- P+R Weiz Bahnhof; für Wandertouren Richtung Jägerwirt, Mitterdorf an der Raab.

Alle Informationen zu Bus und Bahn

Mobil Zentral, Graz, Jakoministraße 1

Ausgabe und Versand von Wanderfoldern und Freizeitbroschüren sowie Auskünfte, Beratung, Fahrkartenverkauf zu allen Destinationen

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Telefondienst: Mo bis Fr 7–19 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Tel. 050•6•7•8•9•10 (im Festnetz zum Ortstarif)

E-Mail: service@mobilzentral.at

www.verbundlinie.at • www.verbundlinie.at/freizeit

Fahrplanauskünfte • www.busbahnbim.at

Wanderfolder-PDF-Download

http://www.verbundlinie.at/freizeit/_download/40_raabklamm.pdf

Ein Produkt der Steirischen Verkehrsverbund GmbH, 8010 Graz.

Erhältlich bei Mobil Zentral.

Alle Fotos: Günter Auferbauer



Die Raab, nahe der Wünschbachbrücke.